

Gruß zum Sonntag – 17. Dezember (3. Advent) - Pfarreiengemeinschaft Südhöhen

Gaudete – Freut euch! Mitten in der Adventszeit, die ja eher eine Wartezeit als eine Freudenzeit ist – in einer Zeit, die auf das Freudvolle vorbereiten soll, hören wir nicht nur diesen Ruf, sondern feiern bewusst einen Sonntag, der schon in seinem Namen die Freude in den Mittelpunkt stellt.

Freut euch! Ich frage mich: kann man das so sagen? Kann man Freude anordnen, befehlen oder auch nur erbitten? Wie soll sich ein Mensch seines Lebens freuen, wenn er in Not ist? Wie sollen sich die Menschen, die die Kriege unserer Zeit hautnah erleben, freuen? Wie soll Freude aufkommen bei denen, die der Alltagsstress gefangen hält, die Sorgen haben oder trauern?

Kommt Freude nicht auch aus unseren tiefsten Inneren?

Die Freude, von der Paulus hier schreibt, meint die Freude an Gott. Es ist die Freude, die auch Jesaja meint, wenn er schreibt: „Von Herzen freue ich mich am Herrn. Meine Seele jubelt über meinen Gott.“

Es ist diese Freude an unserem Gott, die im Vertrauen darauf begründet ist, sein geliebtes Kind zu sein. Von ihm nicht losgelassen zu werden. Begleitet zu sein in jeder Lebenslage und sei sie noch so schwer. Es ist die Freude, die Gottes Geist den Menschen schenkt. Diese Freude lässt sich genauso wenig verordnen wie die Freude über schöne Dinge, die uns begegnen. Sie lässt sich nur nach und nach entdecken. Wer sie entdeckt hat, der darf an ihr festhalten. „Lösch den Geist nicht aus“ schreibt Paulus.

An dieser Freude in Alltagsorgen und Extremsituationen festzuhalten ist eine bleibende Herausforderung. Es braucht dafür bestimmt ein bisschen Übung, denn gerade dann, wenn die Sorgen groß sind, sind es die ganz kleinen und doch wertvollen Momente, die uns an diese Freude erinnern können. In einem Tagesrückblick lassen sie sich entdecken: Der farbenfrohe Himmel eines Sonnenaufgangs, die vom Partner oder der Partnerin schon fertig gekochte Kaffeetasse, die freudige Begrüßung, das Lächeln, die Umarmung, die mir geschenkt wurde. Die kleine unerwartete Pause. Das unbeschwerte Kinderlachen. Das offene Ohr eines anderen.

Noch so viele Beispiele sind es, die ich hier nennen könnte. Und vielleicht entdecke ich hinter irgendeinem dieser kleinen Dinge die Gegenwart Gottes, mitten in meinem Leben, mitten in meinem Alltag, mitten in meinen Sorgen. – Und das weckt Freude.

Gaudete – Freut euch!

Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen allen eine freudreiche und gesegnete Woche.

Theresa Hennecke

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Aktion 2023

Liebe Schwestern und Brüder, jeder sechste Mensch weltweit, der vor Armut, Gewalt und Hoffnungslosigkeit flieht, stammt aus Lateinamerika oder der Karibik. Während viele staatliche Einrichtungen oft tatenlos zuschauen, ist es die Kirche vor Ort, die sich für ein menschenwürdiges Leben der Flüchtlinge einsetzt. Unser Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt sie seit Jahrzehnten dabei. Dazu passend steht die diesjährige Weihnachtsaktion von Adveniat unter dem Motto „Flucht trennt. Hilfe verbindet“.

An Beispielen aus Kolumbien, Panama und Guatemala zeigt Adveniat, wie sich Gemeindeglieder, Ordensleute und Priester mit großem Einsatz um die Flüchtenden kümmern: sei es mit Gemeinschaftsküchen, mit der Unterkunft in sicheren Flüchtlingsherbergen, mit medizinischer Versorgung, mit juristischem, psychologischem oder seelsorglichem Beistand. Damit gibt die Kirche in Lateinamerika und der Karibik denjenigen neue Hoffnung, die viel zu oft auch um ihr Leben fürchten müssen.

Angesichts der gestiegenen Flüchtlingszahlen in Lateinamerika und der prekären Lage der Flüchtenden sind die kirchlichen Unterstützungsangebote wichtiger denn je. Deshalb bitten wir Sie um Ihre solidarische und großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt. Zeigen Sie sich den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, auch durch Ihr Gebet!

Für das Erzbistum Köln
+Rainer Maria Woelki, Erzbischof von Köln

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2024

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Begleiterinnen und Begleiter in Gemeinden, Gruppen und Verbänden, liebe Schwestern und Brüder!

Anfang Januar werden die Sternsinger wieder in ganz Deutschland unterwegs sein. Sie bringen den Menschen den Segen Gottes und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Die Sternsingeraktion steht dieses Mal unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“.

Damit machen die Sternsinger auf die häufig schwierigen Lebensbedingungen in der Amazonasregion aufmerksam. Denn in diesem einzigartigen Ökosystem werden die natürlichen Ressourcen allzu oft rücksichtslos ausgebeutet. Durch die anhaltende Abholzung des Regenwaldes und die Folgen des Bergbaus wird auch die Lebensgrundlage der indigenen Bevölkerung zerstört.

Die Sternsinger und ihre Projektpartner vor Ort helfen dabei, junge Menschen in Amazonien, ihre Kultur und ihre Umwelt zu schützen. Gemeinsam mit Gleichaltrigen setzen sie sich für das Recht auf eine gesunde Umwelt ein.

Wir Bischöfe bitten Sie herzlich, die Sternsinger zu unterstützen, damit sie den Segen Gottes bringen und durch ihre Sammlung selbst zum Segen für Kinder in Amazonien und weltweit werden können.

Für das Erzbistum Köln
+Rainer Maria Woelki, Erzbischof von Köln

Hoffnungslicht in dunkler Zeit - Ökumenische Friedensgebete im Advent

30 Minuten für Gebet, Gedenken, Stille, Musik und das Entzünden eines Hoffnungslichtes mit anschließender Möglichkeit zum Verweilen und zum Gespräch

immer um 12.00 Uhr
Samstag, 16.12. in der Gemarker Kirche, Zwinglistraße 5
Samstag, 23.12., in der Kirche St. Antonius, Unterdörnen 137

Mit Taschentuch und Gesangbuch – eine weihnachtliche Messe für Weinende und Trauernde

Mancher Schmerz ist an den Feiertagen besonders groß. Manchen ist es leichter, eine Messe zu besuchen, in der auch die Anderen dieses Gefühl kennen. Hier muss nicht, aber es darf geweint werden. Vielleicht macht das den Gang in die Kirche zu Weihnachten etwas leichter. Deshalb feiern wir am **Samstag, 23. Dezember, um 19.00 Uhr in St. Joseph** in Ronsdorf diese Messe, zu der wir Alle einladen, die sich angesprochen fühlen.

St. Joseph

Die Eucharistiefiern am Sonntag um 11 Uhr in St. Joseph können im Internet mitgehört werden. Wählen Sie dazu eine der folgenden Adressen, die Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde finden: <http://stjoseph.ydns.eu/> und <http://stjoseph.ydns.eu:8000/live.ts>. Einige Minuten vor Beginn des Gottesdienstes werden die Lied-Nummern angesagt.

Morgen, am Freitag, kommt **aCHORD** um 18 Uhr zur Probe im GZ zusammen.

Am Samstag feiern wir um 17.30 Uhr in unserer Kirche die **Eucharistie zum Sonntag** für die Pfarreiengemeinschaft.

Am Sonntag sind Sie herzlich zur Mitfeier der **Eucharistie** um 11 Uhr in der Kirche eingeladen. Um 15 Uhr lädt **Café Sara** zum letzten Mal in diesem Jahr in das Gemeindezentrum ein. Nach dem Kaffeetrinken verbringen wir einen adventlichen Nachmittag mit Liedern, Gedichten und Geschichten. Zur Planung erbitten wir eine Anmeldung im Pfarrbüro bis zum 15. Dezember, 12 Uhr.

Am Montag findet der **Frauentreff** mit einem Bratapfelessen um 19 Uhr in Reinhardts Kneipe statt.

Am Dienstag sind Sie um 9 Uhr zur Mitfeier der **Eucharistie** und um 19 Uhr zu „**Aufatmen – Impulse im Advent**“ in die Kirche eingeladen.

Am kommenden Donnerstag findet um 19 Uhr der **Bußgottesdienst** in der Kirche statt.

Das Pfarrbüro ist in der kommenden Woche wie folgt geöffnet: Montag bis Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 15 bis 18 Uhr.

St. Christophorus

Am morgigen Freitag sind Sie um 20 Uhr zum **Taizé-Gebet** in der Kirche mit anschließendem Beisammensein im Gemeinderaum eingeladen.

Am Sonntag sind Sie nach der Eucharistiefier um 9.30 Uhr noch herzlich zum **Gemeindetreff** eingeladen.

Am kommenden Donnerstag sind Sie feiern wir um 9 Uhr die Eucharistie in unserer Kirche. Am Abend sind Sie um 19 Uhr zum **Bußgottesdienst** in St. Joseph eingeladen.

Hl. Ewalde

Die Kommunionkinder treffen sich am kommenden Samstag um 10 Uhr im Pfarrhaus. Um 11.30 Uhr geht es dann für Alle, die am Krippenspiel teilnehmen, mit der Probe weiter.

Am **Mittwoch, 20. Dezember**, findet die **Hl. Messe zur Marktzeit** wie gewohnt um 11.30 Uhr statt.

Die Weihnachtsbäume und die Krippe werden am Freitag, 22. Dezember, ab 15.00 Uhr aufgebaut. Wir freuen uns über helfende Hände.

Die **Auszeit im Advent – Atem holen für den Frieden** findet danach um 18 Uhr statt.

Sternsingeraktion 2024 in Hl. Ewalde

Am 4. Januar 2024 senden wir die Sternsinger von Hl. Ewalde in der Hl. Messe zur Marktzeit um 11.30 Uhr aus. Sie werden am **Samstag, 6. Januar 2024**, wieder am Zentrum Emmaus stehen und erstmals nach langer Zeit auch wieder von Haus zu Haus ziehen. Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, so melden Sie dies bitte zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro an oder senden eine Mail an: pfarrbuero-hl.ewalde@suedhoechen.de Nähere Informationen zu den Zeiten erhalten Sie in Kürze.

St. Hedwig

Zu **Lobpreis und Anbetung und Rosenkranzgebet** sind Sie jeden Donnerstag um 17 Uhr in der Kirche eingeladen. **Am 14. Dezember finden Lobpreis und Rosenkranz nicht statt.**

Die **musikalische Gestaltung** des Gottesdienstes durch die **Schola** am Sonntag, dem 17. Dezember muss aus gesundheitlichen Gründen leider ausfallen.

Freitags feiern wir um 9 Uhr die **wöchentliche Eucharistiefeier** in St. Hedwig.

Am Donnerstag, dem 14. Dezember um 18.30 Uhr laden wir Sie herzlich zum **Adventsfenster** in St. Hedwig ein. Gemeinsames Singen, heiße Getränke und Gebäck stimmen auf die Adventszeit und Weihnachten ein!

Herzliche Einladung zur dritten **Frühschicht im Advent als Eucharistiefeier** am Dienstag, 19. Dezember um 6.30 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrzentrum.

Am Mittwoch, dem 20. Dezember findet um 8.30 Uhr der **Weihnachtsgottesdienst** des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums statt.

Sternsingeraktion 2024 in St. Hedwig

Die Sternsinger werden in St. Hedwig in der Sonntagsmesse am 07.01.2024 ausgesandt. Sie werden Sie gerne am **Samstag, dem 13.01.2024** ab 10 Uhr zu Hause besuchen und ihren Segen sprechen. Wenn sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, tragen Sie sich bitte in die Liste ein, die in der Kirche ausliegt oder melden sich telefonisch oder per Mail im Pfarrbüro.